



Therapiemethode: Infusionstherapie

Über das venöse Blut werden Substanzen zugegeben, die oral nicht verabreicht bzw. nicht aufgenommen werden können. Zweck ist, einen bestehenden Mangel in der Körperchemie möglichst rasch und effizient auszugleichen und die Stoffwechselaktivitäten an der Zellmembran und im Bindegewebe wieder in Schwung zu bringen. Verwendet werden speziell harmonisierte und aktivierte Infusionslösungen und Mittel.

Wissenschaftlicher Hintergrund

Zitronensäurezyklus (Entdecker Dr. Krebs, 1900 – 1981): Biochemische Reaktionen in der Zelle, speziell den Mitochondrien, dienen dazu, die dem Organismus zugeführten Fette, Zucker und Aminosäuren abzubauen (über Acetyl-Coa) und in Stoffe umzubauen (ATP), die unseren Sauerstoff- und Energiebedarf in den Zellen decken. Oxidativer und nitrosativer Stress führen zur Bildung von sog. freien Radikalen, die für Alterungsprozesse aller Art verantwortlich gemacht werden. Durch spezielle Substanzen, die nur venös verabreichbar sind, sollen u.a. der Zitronensäurezyklus aktiviert und die freien Radikale gebunden werden.

Beschreibung

Es werden in einer Infusion mehrere miteinander verträgliche Substanzen angesetzt aus folgenden Stoffgruppen:

- Aminosäuren wie z.B. Carnitin zur Anregung des Fett- und Muskelstoffwechsels
- Enzyme und Coenzyme
- Homöopathische Komplexmittel zur Entgiftung, zur Entlastung von Leber und Niere
- Mineralstoffe wie Calcium, Ferrum, Magnesium und Zink, stofflich oder homöopathisiert
- Säuren des Zitronensäurezyklus
- Vitamine, z.B. B 1, B2, B6, C

Zielsetzung

- Anti-Aging, Gewebeerneuerung, Verjüngung
- Antioxidative Wirkung, Anregung des Zellstoffwechsels
- Entgiftung, Entschlackung, Entsäuerung, Bindung von stoffwechselschädlichen Radikalen
- Substitution fehlender Substanzen

Indikationen

- Ausleitung, Entgiftung
 - Während Amalgamsanierung, Fasten, Beschwerden durch Weglassen von Alkohol, Kaffee, Nikotin
 - Während und nach Chemotherapie, Narkosen,
 - Leberbelastungen unterschiedlicher Ursache
 - Fatigue-Syndrome
 - Polyneuropathie verschiedener Ursache, oft als Folge von Chemotherapie
- Mangelnde Immunabwehr
 - Akuter schwerer Infekt
 - Chronischer Infekt
 - Krebserkrankung
- Stoffliche Mangelsituation
 - Anhaltendes Schwangerschaftserbrechen, Bulimie, Anorexie
 - Chronischer Eisenmangel, z.B. durch starke Mensesblutungen
 - Geriatrie: reduzierte Resorptionsfähigkeit und Stoffwechselaktivität im Alter
 - Kryptopyrrolurie (Mangel an Vit. B6, Zink und Mangan durch chronischen Verlust)

Wirkung

Frische und Fitness, körperlich und geistig, meist sofort danach oder in den folgenden Tagen, oft wochenlang anhaltend

Bessere Spannkraft im Gewebe, Haut wirkt rosiger, praller, Gewebe wird elastischer

Krankheitssymptome werden im Akutfall rascher gelindert, im chronischen Fall nachhaltige stetige Besserung oder zumindest langes Aufrechterhalten einer labilen Situation, z.B. im Alter

Unterstützende Maßnahmen

- Fußreflexzonentherapie, besonders gut zur Ausleitung und bei Infekten
- Cranioenergetik, viscerale Osteopathie, besonders gut zur Leberentstauung
- Sweep-Gerät, bei Infekt, zur Entgiftung, zur Regulierung des Wasserhaushalts und zur Unterstützung der Herzfunktion

Praktische Fragen

Dauer: 30 - 90 Min.,

Im Akutfall genügt oft eine, bei chronischen Beschwerden, z.B. Polyneuropathie, anfangs alle zwei, dann alle vier Wochen eine Infusion.

Dr. med. Cordelia Alber-Klein©